

Gemeinderat von Zürich

23.08.00

Postulatvon Christian Mettler (SVP)
und Bruno Sidler (SVP)

GR Nr. 2000 / 412

Der Stadtrat wird gebeten zu prüfen, wie er bei der Swissair eine Antwort auf die nachstehende Frage erhalten kann:

Wie viele Flüge der Swissair mit welchen Flugdaten (Datum und Zeit des Hin- und Rückfluges, Destination) sind in den Jahren 1996 bis 1999 für welche Personen (Reiseteilnehmer) durch die Stadt Zürich in Zusammenhang mit Reisen nach Kunming und nach Peking gebucht worden und wie viele Aktionärsbons haben dafür Verwendung gefunden?

Begründung:

Bekanntlich sind Stadtrat und Verwaltung aufgrund des damit verbundenen gewaltigen Zeit- und Personalaufwands nicht in der Lage, genauere Angaben über die bisher stattgefundenen Kunming-Reisen zu machen. Gemäss Kunming-Bericht der RPK vom Juli 2000 erklärten sich die betroffenen Departemente "ausserstande, die entsprechenden Verfügungen mit einem vertretbaren Aufwand vorzulegen" (Bericht S. 3). Auch mit Interpellationsantwort GR Nr. 2000/310 "verzichtet" der Stadtrat explizit auf eine materielle Beantwortung von Fragen nach der Anzahl der Beamten-Reisen nach Kunming.

Die Lüftung des Geheimnisses um die Kunmingreisen wäre ein geeignetes Mittel, hartnäckige Gerüchte rund um die Kunming-Reiseaktivitäten (vgl. Tages-Anzeiger vom 13. und 15. Juli 2000) auszuräumen.

Dem Vernehmen nach ist die Swissair, bei der sämtliche der mehr als 200 Flüge nach Kunming gebucht worden sind, ohne weiteres in der Lage, die einschlägigen Informationen (Daten der Reisen mit Abflug- und Ankunftszeiten, beteiligte Personen usw.) quasi auf Knopfdruck abzurufen. Mittels einer Nachfrage bei der Swissair bietet sich für den Stadtrat deshalb eine einfache Möglichkeit an, ohne den sonst erforderlichen gewaltigen Aufwand Aufschluss über die stattgefundenen Kunming-Reisen zu erhalten.

